



## Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide e.V.

Verein zum Schutz und Erhalt der Landschaft  
Sprecher : Peer Laue  
Bramkamp 1 / 27423 Prinzhöfte  
[www.klein-henstedter-heide.de](http://www.klein-henstedter-heide.de)

Klein Henstedt, 25.8.2008

### Pressemitteilung

#### **380 KV- Erdleitung einzig vernünftige Lösung!**

#### **Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide bittet Landesregierung um Eingriff**

Die Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide kämpft gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Vorsicht Hochspannung, den Gemeinden und dem Landkreis Oldenburg darum, dass die geplante 380 KV-Trasse zwischen Ganderkesee und Diepholz durchgehend in die Erde verlegt wird. Doch zwei Drittel der Strecke werden als Freileitung geplant. Die Schutzgemeinschaft stellt verärgert fest: „Eigentlich haben wir immer gehofft, dass sich die E.on bei der Planung für die 380 KV-Trasse mit guten Argumenten überzeugen lässt, im Landschaftsgebiet Klein Henstedter Heide ebenfalls ein Erdkabel vorzusehen. Doch offensichtlich rennen wir gegen eine Wand aus lauter Hochspannungsmasten!“

In Schreiben an den Ministerpräsidenten Christian Wulff und den für das Verfahren zuständigen Minister Ehlen werden noch einmal die Argumente dargelegt, die für eine Erdverkabelung in diesem vielfältigen und schützenswerten Landschaftsgebiet sprechen. Die Erdverkabelung wird auf dem gesamten Ganderkeseer Gebiet vorgesehen, doch genau an der Gemeindegrenze von Prinzhöfte soll sie aus der Erde auf ca. 60 m hohe Masten mit dicken Leitersträngen geführt werden. Dazu soll auch noch ein monströses Übergabebauwerk am Grenzweg errichtet werden: „Wir sind nicht bereit, die massive Zerstörung des Landschaftsbildes hinzunehmen!“

Dass hier eine intakte Landschaft zerstört wird, kam auch bei der Umweltverträglichkeitsstudie heraus. Sie stellt fest, dass hier der größte Schaden für die Landschaft auf dem ganzen Trassenverlauf Ganderkesee – Diepholz entstehen würde. Einziges Argument der E.on-Vertreter bei der Präsentation der Planung im Juli war, dass man aus Kostengründen die Entscheidung gegen die Klein Henstedter Heide getroffen habe. Aber genau das kritisiert die Schutzgemeinschaft als fragwürdig und appelliert an die Landesregierung: „Wir fordern eine faire Kostenermittlung unter Berücksichtigung aller Faktoren.“

Ministerpräsident Wulff und sein Landwirtschaftsminister Ehlen werden an früher gegebene Versprechen erinnert: „*Wir bauen auf Ihr Wort! Politik darf nicht hinnehmen, dass ihr die Entscheidung für die sinnvolle und langfristig verantwortbare Erdverlegung aus fragwürdigen Kostengründen aus der Hand genommen wird.*“

*Peer Laue, Nico Wacker, Rudi Geisler*

Vorstand der Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide e.V.